



KINGS & QUEENS

Josef by Danny Gassmann

KINGS & QUEENS januar/februar 2010

Einstieg (ganze Gruppe)

- Falls ihr die Geschichte von Josef nicht mehr präsent habt, könnt ihr sie im *1. Mose 37* nachlesen. Ansonsten tauscht euch über das **Goldengoal** aus (*siehe Programm von letzter Woche: 8.1.10*).
- Zielsetzung: Durch die Geschichte Josefs verschiedene Wahrheiten für unser Leben erkennen.

I. Was wir von Josef lernen können.

Wir sehen bei Josef Gottes Gunst über seinem Leben. Wo auch immer er hingelangte (Potifar, Gefängnis, Pharao), da öffnete Gott ihm die Türen und schenkte ihm Ansehen. Gott hat auch dir bereits seine *Gunst und Gnade* erwiesen in Jesus Christus, den er für DICH am Kreuz hingab. Josef aber blieb nicht nur bei der Erkenntnis der Gnade stehen, sondern gab auch seinen Teil hinzu, indem er sich nicht der Hoffnungslosigkeit hingab und untätig herum sass, sondern durch *Treue und Fleiss* erarbeitete er sich einen guten Ruf. Ausserdem zeichnete sich Josef durch einen vorbildlichen *Charakter* und eine *Kompromisslosigkeit* seines Glaubens aus. Er versündigte sich nicht an Potifars Frau und er hielt an Gottes Verheissungen fest.

II. Und die Moral von der Geschichte...

Anhand von Josefs Leben dürfen wir drei wichtige Dinge lernen. 1. *Das Leben ist nicht immer fair*. Bereits vor seiner Geburt lagen die Umstände nicht gerade günstig für Josef. Jakob freute sich nämlich so sehr auf den Josef, weil er diesen im hohen Alter gezeugt hatte, dass er ihn allen anderen Söhnen vorzog, was deren Groll auf Josef zog. 2. *Hochmut kommt vor dem Fall*. Schon früh begann Gott durch Träume zu Josef zu sprechen. Eine wunderbare Gabe. Doch Josef in seinem Eifer ging nicht gerade weise mit den Offenbarungen um und schürte mit seiner Taktlosigkeit den Zorn seiner Geschwister noch mehr. 3. *Eifersucht zerstört*. Josefs Brüder liessen sich derart von ihrer Eifersucht beherrschen, dass sie ihn als Sklaven verkauften und ihren eigenen Vater belogen und in tiefe Trauer stürzten.

III. Application

1. Das Leben ist nicht immer fair! – Wie gehst du damit um? Wie ist deine Reaktion?
2. Hochmut kommt vor dem Fall. – Gibt es Bereiche in denen du dich selbst erhöhst oder versuchst zu erhöhen, weil du nicht auf Gott vertrauen magst? Wo fällt es dir schwer auf Gott zu warten, dass er dir hilft und dir zu deinem Recht verhilft?
3. Eifersucht zerstört. – Wo hat sich Neid in dein Leben geschlichen? Worauf/Auf wen bist du eifersüchtig?

Versuche erst alleine diese drei Punkte vor Gott zu bringen und bitte ihn darum, dir aufzuzeigen was dran ist. Tauscht euch in kleineren Gruppen über diese drei Bereiche in eurem Leben aus.

Sprecht zusammen über die oben erwähnte „*Gunst und Gnade*“, „*Treue und Fleiss*“, „*Charakter und Kompromisslosigkeit*“ und wie diese Dinge unter Umständen eure Haltung, euer Leben und eure Sichtweise beeinflussen. Vielleicht bestimmt ein Mangel im Bereich Gunst und Gnade deine Sichtweise darüber, ob es Gott gut mit dir meint und das Leben für dich „fair“ macht. Oder ein Mangel im Bereich Treue und Fleiss blockiert dich darin, auf Gott zu vertrauen, dass er dich erhöht, weil du dich selbst anklagst oder Satan dich in diesem Bereich anklagen kann. Und womöglich besteht ein Zusammenhang zwischen deinem Charakter oder deiner Kompromissbereitschaft und deinem Neid auf andere Menschen, die vorbildlich oder kompromisslos Gott nachfolgen. Nutzt diese Zeit um euch selbstkritisch unter die Lupe zu nehmen, legt aber das Schwergewicht auf das Potenzial und die Möglichkeiten, die in euch schlummern und die durch die Wahrheit Gottes offenbart werden können.

Betet noch zum Abschluss füreinander, dass die Wahrheit, die Freiheit und der Friede Gottes in eurem Leben zunehmen.